



Jürg Rothenberger

Gemeindeschreiber Männedorf



Partizipation

Erfahrungsbericht aus Männedorf

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber

IVM-Jubiläum, 23. November 2021

Region

Die Zeit ist in Männedorf noch nicht reif für ein neues Dorfzentrum

Männedorf Der Entwicklungsplan für das Areal Mittelwies im Zentrum von Männedorf ist gestorben. Die Gemeindeversammlung hat ihn grossmehrheitlich abgelehnt, weil sowohl das Geld wie die Dringlichkeiten fehlten.

Christian Dietz-Saluz

Am Schluss der Debatte wurde nicht einmal mehr gezählt. Die Nein-Stimmen zum Projektkredit für die Entwicklung des Areals Mittelwies zwischen Bahnhof, Gemeindefsaal und Einkaufszentrum Leue waren unter den 163 Stimmberechtigten sichtbar zahlreicher als die befürwortenden. Damit wurde ein seit acht Jahren mit grossen Erwartungen vorangetriebenes Planwerk schlagartig abgewürgt.

Geplant war, für eine Million Franken einen Entwicklungsplan mittels Studienauftrag im Wettbewerbsverfahren zu entwerfen. Dieser würde die sieben Zentrumsgebiete von Männedorf verbinden. Dreh- und Angelpunkt sollte das Grundstück Mittelwies werden. Heute wird es als Park-and-Ride-Anlage genutzt.

«Chance nutzen»

Gemeindepräsident André Thouvenin (FDP) erinnerte an die mit der Bevölkerung durchgeführten Workshops, die viele Ideen und Visionen hervorbrachten. Diese flossen in das Konzept ein, das nun als Vorgabe für den Studienauftrag verwendet werden soll.



Alles für die Katz? Der Entwicklungsplan für das Areal Mittelwies wurde deutlich abgelehnt. Foto: Michael Trost

Leitartikel

Workshops sind keine Erfolgsgarantie

Männedorf Soll Grosses im Dorf entstehen, berufen Gemeinden Workshops ein. Doch das Prinzip der Mitsprache endet oft ernüchternd, wie sich in Männedorf unlängst einmal mehr gezeigt hat.

Die Konstellation war gross. Nach kaum einer Dreiviertelstunde Debatte war die Arbeit von acht Jahren Makulatur. Die Gemeindeversammlung Männedorf lehnte am Montag-

enauftrag, der in einem Gestaltungsplan gemündet hätte, sollte aus der Gemeindekasse bezahlt werden. Für alle weiteren Kosten wären Investoren aufzukommen.

staltung des Beugtareals ebenfalls durch eine Abstimmung 2017 unbelohnt.

Auch der Bezirk Horgen ist nicht vor Workshop-Platten

Vorgabe für die Planungsprofis wird. Jetzt sollte nichts mehr schliefgehen.

Doch, tut es, weil die Ursachen für ein Scheitern so vielfältig

Drei Viertel der Workshop-Teilnehmenden sind gemäß Gemeinderat Männedorf «zufrieden» bis «sehr zufrieden» mit dem Konsens gewesen. Genützt hat es nichts.

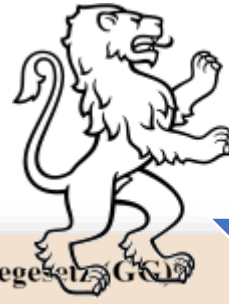


Rückblick

Abgeschlossene
Aufgabengebiete

Geschäfte
vorbereiten

Vernetzung



Gemeindegesezt (GG)
(vom 6. Juni 1926)¹

Erster Titel: Gemeindegesezt und Gemeindegesezt

Gemeinden werden eingeteilt in politische Gemeinden und Schulgemeinden der Ortsgemeinden. Im Sinne dieses Gesetzes gelten feilgemeinden⁶³.

Die Gemeinden können im gegenseitigen Einvernehmen ihre Grenzen bereinigen oder abändern. Grenzveränderungen der Genehmigung des Regierungsrates.

² Gegen den Willen der Gemeinden darf eine Grenzveränderung nur aus Gründen administrativer Zweckmässigkeit vorgenommen werden. Der Entscheid steht, wenn es sich um grössere, mit Wohnhäusern besetzte Gemeindegesezte handelt, dem Kantonsrat zu, in allen

Gemeindegesezt (GG)

(vom 20. April 2015)

rat,

nahme in die Anträge des Regierungsrates vom 20. März
r Kommission für Staat und Gemeinden vom 5. Dezember

beschliesst:

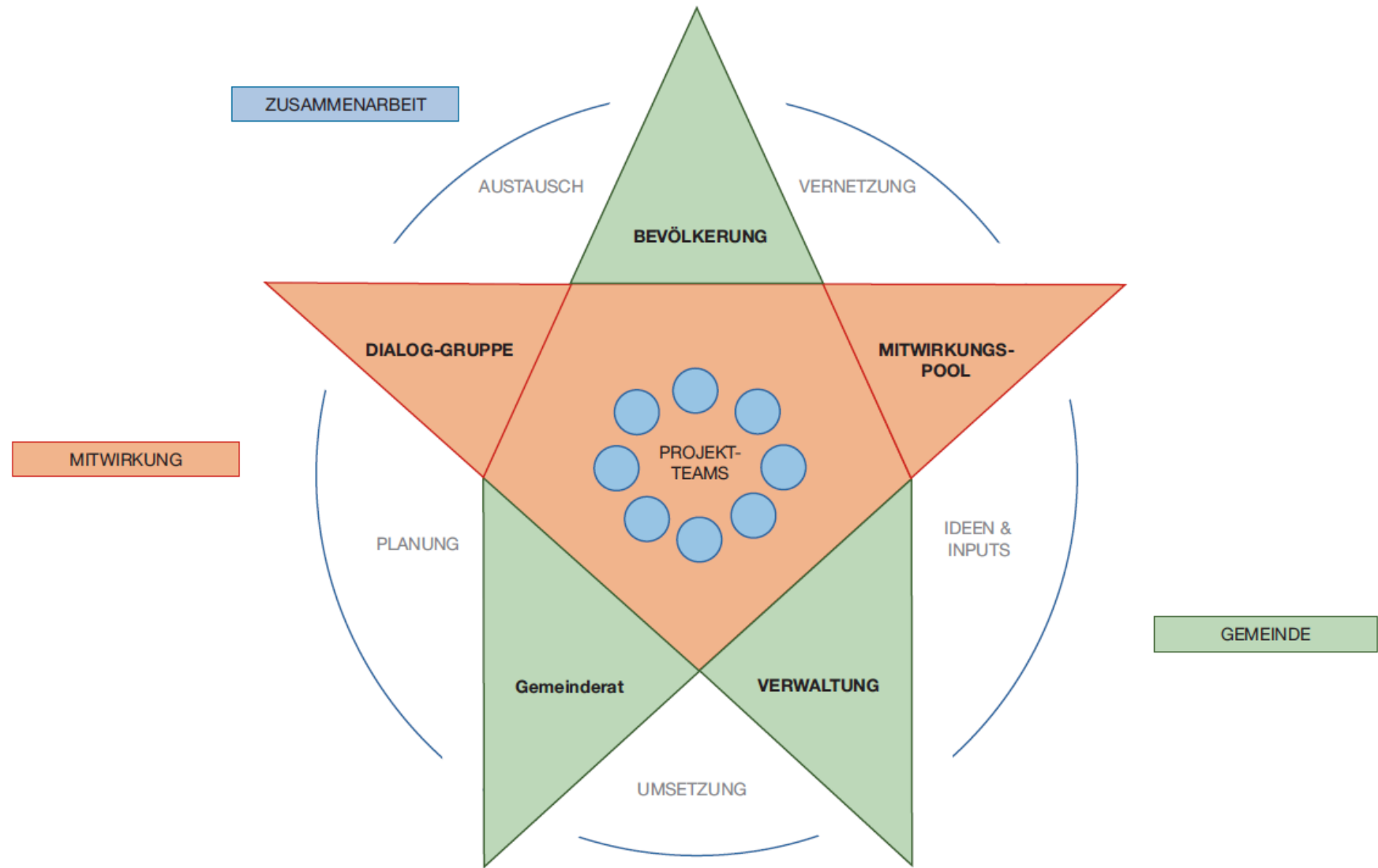
I. Es wird folgendes Gesetz erlassen:

1. Teil: Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Dieses Gesetz regelt die Grundzüge der Organisation und Gegenstand des Finanzhaushalts der politischen Gemeinden und der Schulgemeinden.



entschlackt, erfrischt & gestärkt



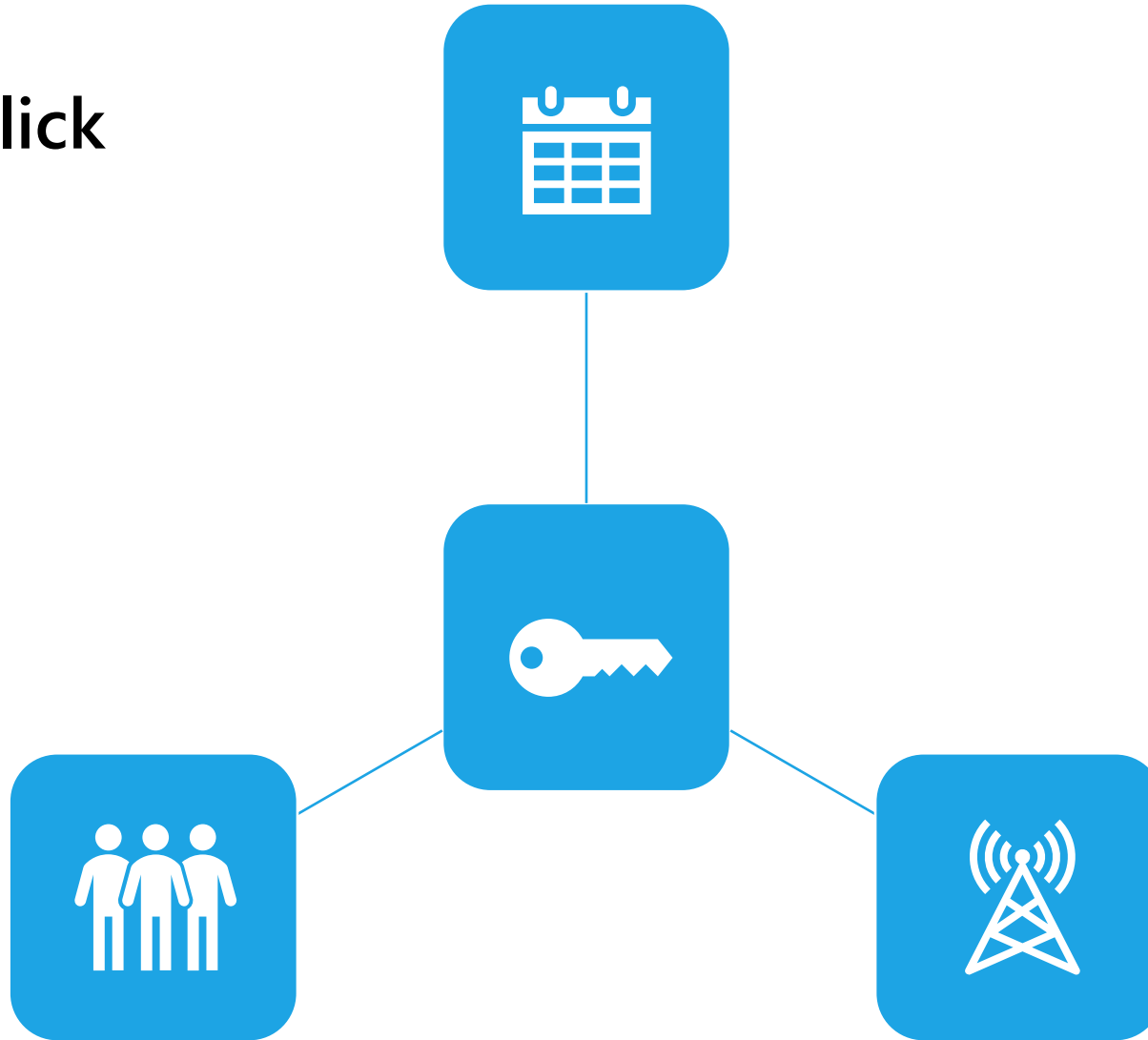


Einblick





Ausblick





Partizipation als Chance